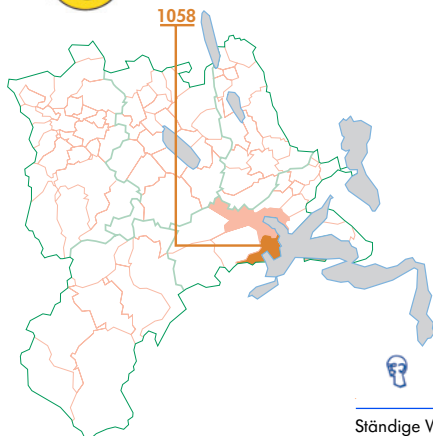




# Horw



Das Haus Oberdorni (1564) ist wahrscheinlich das älteste datierte und heute noch weitgehend erhaltene Bauernhaus im Kanton



## Die Gemeinde Horw

[www.horw.ch](http://www.horw.ch)

**Regionaler Entwicklungsträger**  
LuzernPlus

**Angrenzende Gemeinden**  
Kriens, Luzern, Hergiswil NW

**Verkehrsanbindung**  
SBB-Bahnhof (Zentralbahn)  
VBL-Buslinien  
Schiffsstation Kastanienbaum  
Autobahnanschluss A2 Horw 2 km

**Bildungsangebot**  
Kindergarten, Primarschule  
Sekundarstufe I  
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern  
Hochschule Technik und Architektur  
Hotel- und Tourismusschule  
International School of Lucerne  
Fachhochschulen, Universität in Luzern

**Gesundheitsversorgung**  
Luzerner Kantonsspital und  
Klinik St. Anna in Luzern  
Alters- und Pflegeheim Kirchfeld  
Stiftung Brändi, Blindenheim  
Spitex Horw

**Wirtschaft, Einkauf, Tourismus**  
Dienstleistungsorientiert  
Elektro-Ausbildungszentrum  
Zentralschweiz. Ausbildungszentrum  
Autogewerbe  
Forschungszentrum für Limnologie

**Kultur, Sport, Freizeit**  
Kulturzentrum Zwischenbühne  
Bibliothek, Ludothek, Jugendtreff  
Villa Krämerstein (Park öffentlich)  
Horwer Halbinsel, Seebad  
Wandern im Pilatusgebiet

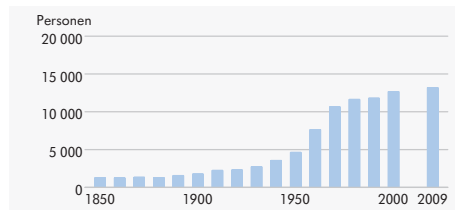
**Historisches, Besonderes**  
1251 erstmals urkundlich erwähnt als  
Schenkung an Kloster im Hof  
1780 ältestes bekanntes Amtsrecht  
1955 erster schweizerischer  
Autobahnabschnitt durch Ennethorw  
Historische Bauten:  
Ältestes Bauernhaus des Kantons  
Pfarrkirche, Zollhaus Winkel  
Villa Krämerstein

**Bevölkerungsentwicklung**  
Starkes Wachstum zwischen 1950 und  
1980, seither gemächlicherer Zuwachs.  
1968 wurde die Schwelle von 10'000  
Einwohnerinnen und Einwohnern  
überschritten; Ende 2009 wurden  
13'182 gezählt



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	<b>13 182</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	<b>19,8 %</b>
20 - 64	<b>60,0 %</b>
65 - 79	<b>15,4 %</b>
80 u. mehr	<b>4,8 %</b>
Ausländeranteil	<b>17,0 %</b>
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>26,0 %</b>
Italien	<b>9,3 %</b>
Spanien	<b>2,4 %</b>
Portugal	<b>7,5 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>12,7 %</b>
Türkei	<b>0,6 %</b>
Übriges Europa	<b>21,4 %</b>
Aussereuropäisch	<b>20,1 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>8,7 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>80 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>1 097 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2009	<b>645 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>5 426</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>36,0 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>510 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>20,43 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>12,82 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>28,7 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>29,3 %</b>
Bestockte Fläche	<b>41,2 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>0,8 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>254 ha</b>



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>6 443</b>
Erwerbsquote 2000	<b>53,3 %</b>
Zupendler 2000	<b>1 883</b>
von Luzern	<b>27,6 %</b>
Kriens	<b>16,7 %</b>
Emmen	<b>6,5 %</b>
Kanton Nidwalden	<b>11,9 %</b>
Kanton Obwalden	<b>5,2 %</b>
Kanton Zug	<b>2,2 %</b>
Wegpendler 2000	<b>4 275</b>
nach Luzern	<b>53,0 %</b>
Kriens	<b>11,4 %</b>
Emmen	<b>4,4 %</b>
Kanton Zug	<b>5,9 %</b>
Kanton Nidwalden	<b>4,6 %</b>
Kanton Zürich	<b>3,8 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>35,8 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2010	<b>2,3 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>4 494</b>
Sektor 1	<b>3,1 %</b>
Sektor 2	<b>22,3 %</b>
Sektor 3	<b>74,6 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>35</b>



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	<b>6 239</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	<b>15,3 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>55,5 %</b>
5 u. m. Zimmer	<b>29,2 %</b>
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>1 177 Fr./Monat</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>32,6 %</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>611</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>146</b>
Leerwohnungsziffer 2010	<b>0,26 %</b>



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	<b>188</b>
Primarstufe	<b>797</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>472</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>19,8 %</b>
Berufsausbildung	<b>39,3 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>7,5 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>10,6 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>7,5 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>15,3 %</b>



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>64,5 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>15,1 %</b>
christkatholisch	<b>0,1 %</b>
islamisch	<b>3,7 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>16,6 %</b>



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>31,1 %</b>	FDP, 60plus	<b>24,1 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>18,1 %</b>	SP	<b>12,3 %</b>
Grüne, JG	<b>11,4 %</b>	Übrige	<b>3,0 %</b>



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	<b>1,600 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) röm.kath.	<b>3,350 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>3,350 Einheiten</b>
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	<b>1 843 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>118 Punkte</b>
Ressourcenpotenzial	<b>3 990 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>123 Punkte</b>
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	<b>— 1000 Fr.</b>
Lastenausgleich	<b>— 1000 Fr.</b>
Beitrag an Horizontalen FA	<b>1 604,1 1000 Fr.</b>
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>72,2 %</b>
Zinsbelastungsanteil I	<b>−0,0 %</b>
Nettoschuld pro Einwohner	<b>1 522 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	<b>188 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>81 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 559 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>279 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>77 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>954 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>323 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>203 Fr./Einw.</b>